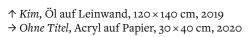
Simin Jalilian

Artist Statemen
Simin Jalilian

Im Iran habe ich ausschließlich Bilder von Frauen gemalt, um die Unterdrückung des Regimes sichtbar zu machen. Seit ich in Deutschland lebe, hat sich mein künstlerischer Themenschwerpunkt sowie mein Blick auf den Iran geändert. In meinen aktuellen Bildern skizziere ich Männer in ihren verschiedenen Ausdrucksweisen und Machtpositionen. Subversive Operationen der Regierung oder willkürliche Straßengewalt sind hierbei der Handlungshintergrund meiner szenischen Darstellungen. Die Veränderung in meinen Gemälden ist das Ergebnis einer unterdrückten inneren Wut über patriarchale, frauenverachtende Strukturen. In Deutschland stoße ich auf andere Hindernisse, jedoch nicht mehr auf derartige Beschränkung und Zensur. Ich kann meine Themen und Motive aus dem aktuellen Zeitgeschehen und meinem Alltag ungehindert auswählen.







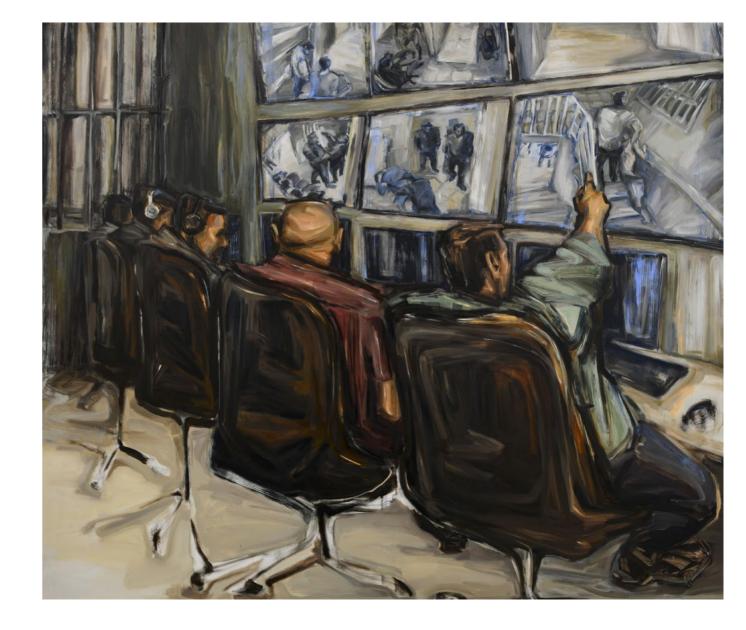
































Dr. Larissa Kikol über Simin Jalilians Malerei anlässlich der *Hiscox* Kunstpreis-Vergabe 2022

Gestisch und schwungvoll sind die Szenen eingefangen, dunkle Farben überwiegen, eine vitale Malerei mit expressionistischer Ausdruckskraft berührt die Betrachter*in. In Simin Jalilians figürlicher Malerei entstehen keine Heldenbilder, sondern zunächst melancholische Kurzmomente von Menschen, die urinieren, überwachen, trinken, prügeln oder fliehen. Auf den zweiten Blick weicht die Melancholie, dafür werden die tiefen Abgründe und die Gewalt fassbar. Ihre Werkserie zeigt ausschließlich Männer in Machtpositionen. Sie sitzen auf Panzern oder vor Bildschirmen, um Gefängnisinsassen zu überwachen. Die Protagonisten sind Teil von willkürlicher Straßengewalt und Unterdrückungsmechanismen der Regierung. Jalilian zeigt politische Realitäten im Iran, setzt die klaren Szenen und Narrationen in unheimliche Atmosphären, die sie durch Farb- und Lichtkompositionen unterstützt. Der Himmel hinter dem Panzer könnte ein romantischer Sonnenuntergang sein. Könnte. Statt Rottönen wurden Brauntöne gewählt. Im bewegten Licht liegt eine Schwere. Nicht Natur, sondern ein kriegerischer Dunst, der über Tod und Leid schwebt, geht von diesem Himmel aus. Die Monitore auf Big Brother is Watching You bleiben zeichenhaft, grau-bläulich verweisen sie auf die Welt der Gefangenen, die sich aufzulösen scheint und nur noch geisterhafte Bilder erzeugt. Die Männer auf ihren Überwachungssesseln sind hingegen in schweren, kräftigen Farben gehalten. Die breiten Rücken gehen in die breiten Sessellehnen über, eine Staatsgewalt, die monumental wirkt und dadurch umso unumstößlicher und gefährlicher. Jalilians Malerei ist eine dreckige, fast raue und zugleich sinnliche. Figuren und Gegenstände entstehen durch schnelle Pinselschwünge, dynamische Farbflächen, die im Detail sogar in die Abstraktion gehen, im Kontext aber stets gegenständlich bleiben.

 $[\]uparrow$ Gaza, Öl auf Leinwand, 120 × 100 cm, 2023

[→] Weihnachtspyjamas für die ganze Familie, Acryl auf Leinwand, 40×50 cm, 2023





Simin Jalilian, *1989 in Teheran, Iran lebt und arbeitet in Hamburg

Ausbildung:

2021 - 2025 Hochschule für bildende Künste (HFBK), MA Bildende Künste Hamburg bei Prof. Rajkamal Kahlon

2017 – 2021 Hochschule für bildende Künste Hamburg

(HFBK), BA Bildende Künste bei Prof. Werner Büttner

2007 - 2013 Soore Universität Teheran (IR), BA Malerei

Ausstellungen:

Dix und die Gegenwart, 2023 Deichtorhallen Hamburg In search of paradise, Galerie Melike Bilir, Hamburg ArtStadt, Hamburg 2022 *Leak Phone (tm)* presents: Contemporary* 2021 Art Fair / Colonial Exhibition, Galerie Kai Erdmann, Hamburg The Hamburg Bananas Holiday in Slovakia, Technical University of Košice (SK) Old Story, Kanister, Hamburg 2020 Jung – Figürlich – Gutaussehend, Fabrik der Künste, Hamburg Etemad Art Gallery, Teheran (IR), 2015 Otoban Art Gallery, Teheran (IR) Etemad Art Gallery, Teheran (IR), 2014 Jorjani Art Gallery, Teheran (IR) Jorjani Art Gallery, Teheran (IR) 2013 Mah Art Gallery, Teheran (IR), 2012 Mohsen Art Gallery, Teheran (IR)

Auszeichnungen:

2024

Berenberg Kulturpreis Dix und die Gegenwart, Deichtorhallen 2023 Hamburg 2022 Hiscox Kunstpreis Leistungsstipendium für ausländische 2022 Studierende der HFBK Hamburg Nominiert für die Nachwuchsförderung 2020 der Kunststiftung Schües

Kontakt:

Hamburger Straße 165 b, 22083 Hamburg simin.jalilian@gmx.de Mobil: +49 (0)176 47 17 1125